

Protokoll

über die Sitzung des Rates Rat/003/2014

Sitzungstermin: Montag, 22.09.2014

Sitzungsbeginn: 19:34 Uhr

Sitzungsende: 21:29 Uhr

Ort: im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstr. 193, 3. OG Zimmer 314

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Herr Friedrich Völler

Mitglieder

Herr Wilfried Ahlers
Herr Robert Ahlfs
Frau Edeltraud Benson
Herr Christian Buß
Herr Manfred Cordes
Frau Frieda Dirks
Herr Benjamin Feiler
Herr Jens Peter Grohn
Herr Walter Harms
Herr Ewald Hinrichs
Herr Andreas Hölmer
Frau Anke Janssen
Herr Friedhelm Jelken
Herr Karl-Dieter Jelken
Herr Johannes Kleen
Herr Alfred Marzodko
Herr Alfred Meyer
Herr Helmut Meyer
Herr Heinz Saathoff
Herr Horst-Richard Schlösser
Herr Sven Schnau
Herr Wolfgang Sievers
Herr Edgar Weiss
Herr Reiner Zigan

von der Verwaltung

Herr Johannes Bohlen
Herr Jens Brooksiek
Herr Johann Burlager
Herr Sven Lübbbers
Herr Gerold Schoon
Herr Horst-Dieter Schoon

Protokollführer
bis TOP 10

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Herr Jürgen de Buhr
Frau Friederike Dirks
Herr Ingo Lenz
Frau Annemarie Martens
Herr Klaus-Dieter Reder
Herr Karl-Heinz Schröder

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
Vorlage: BV/161/2014
- 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 11.06.2014
- 4 Bericht des Bürgermeisters gem. § 4 Ziff. e der GO
- 5 Wahl von Schiedspersonen
Vorlage: BV/067/2014
- 6 Ernennung stellv. Ortsbrandmeister der Feuerwehr Wiesmoor
Vorlage: BV/120/2014
- 7 Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Wiesmoor
Vorlage: BV/114/2014
- 8 Camping- und Bungalowpark "Am Ottermeer", Gebühren 2015
Vorlage: BV/150/2014
- 9 Hallenbad Stadt Wiesmoor, Gebühren 2015
- 10 Antrag des Ratsherrn Edgar Weiss vom 07.07.2014 bzgl. des Entwurfs zur Änderung des Landes -
Raumordnungsprogramms
Vorlage: AN/122/2014/1
- 11 Antrag des Ratsherrn Edgar Weiss vom 07.07.2014 bzgl. Konzentrationsplanung Torfabbau
Vorlage: AN/123/2014/1
- 12 Über- und außerplanmäßige Ausgaben
Vorlage: IV/107/2014
- 13 Annahme von Spenden
Vorlage: BV/140/2014
- 14 Schriftliche Anträge gem. § 5 GO und schriftliche Anfragen gem. § 16 der GO
Vorlage: IV/159/2014
- 15 Einwohnerfragestunde gem. § 17 der GO

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Friedrich Völler eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass unter dem 10.09.2014 ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und die Beschlussfähigkeit besteht. Er begrüßt besonders die zahlreichen Zuhörer sowie Frau Mühling von der OZ und Herrn Kiese vom Anzeiger für Harlingerland.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung Vorlage: BV/161/2014

Sachverhalt:

Der Tagesordnungspunkt 9 „Hallenbad Stadt Wiesmoor, Gebühren 2015“ wird abgesetzt.

Beschlussvorschlag:

Die Tagesordnung wird mit der Änderung festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja: 25 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 11.06.2014

Das Protokoll über die Sitzung am 11.06.2014 wird ohne weitere Aussprache einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja: 25 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 4 Bericht des Bürgermeisters gem. § 4 Ziff. e der GO

Den Wortlaut des Berichtes erhielten die Ratsmitglieder in der Sitzung ausgehändigt. Er wird Bestandteil der Niederschrift.

TOP 5 Wahl von Schiedspersonen Vorlage: BV/067/2014

Sachverhalt:

Mit Befugnis des Amtsgerichts Aurich haben die Schiedspersonen Frieda Dirks und Erich Dirks ihre Ämter zum 01.03.2014 niedergelegt.

Aus diesem Grunde hat die Stadt Wiesmoor interessierte Bürgerinnen und Bürger per Bekanntmachung aufgerufen, sich um das Amt der Schiedsperson und der stv. Schiedsperson zu bewerben. Die aus der Anlage ersichtlichen Personen sind an der Übernahme dieses Ehrenamtes interessiert.

Die Standesorganisation ist um Stellungnahme gebeten worden, eine Rückäußerung ist jedoch nicht erfolgt. Die Wahlen der Schiedsperson und die der stv. Schiedsperson sind durch den Rat der Stadt Wiesmoor in getrennten Wahlvorgängen vorzunehmen. Der VA hat die anliegende Bewerberliste lediglich zur Kenntnis zu nehmen.

Aufgrund der nur drei Bewerber zur Wahl der Schiedsperson und dessen Stellvertreter war man innerhalb des VA darüber einig, dass man versuchen wollte, weitere geeignete Personen für dieses

Ehrenamt zu gewinnen. Deshalb sollten die Wahlen nicht in der letzten Ratsitzung durchgeführt werden.

Trotz zahlreicher Bemühungen sind keine weiteren Bewerbungen eingegangen. Aus diesem Grunde sind die Wahlen nunmehr in der heutigen Ratssitzung am 22.9.2014 vorzunehmen.

Ratsvorsitzender Friedrich Völler dankt zunächst den scheidenden Schiedspersonen Frieda Dirks und Erich Dirks für ihre geleistete Arbeit. Danach wird durch die Verwaltung der Wahlvorgang nach § 67 NKomVG erläutert.

Ratsmitglied Wolfgang Sievers, GfW, bekundet sein Verlangen, die Wahl der Schiedsperson sowie der stv. Schiedsperson in geheimer Wahl durchzuführen. Ratsvorsitzender Friedrich Völler bestimmt daraufhin die Verwaltungsmitarbeiter Horst-Dieter Schoon und Sven Lübbers als Wahlhelfer. Hiergegen erhebt sich aus der Mitte des Rates kein Widerspruch.

Danach beginnt der erste Wahlvorgang zur Wahl der Schiedsperson der Stadt Wiesmoor. Die Ratsmitglieder werden nacheinander zur Stimmabgabe aufgerufen.

Im ersten Wahlgang zur Wahl der Schiedsperson ergibt sich folgendes Ergebnis:

Volker Hesberg	6 Stimmen
Angelika Mühling	17 Stimmen
Wolfgang Kuhlmann	2 Stimmen

Damit hat Angelika Mühling die erforderliche absolute Mehrheit im ersten Wahlvorgang erhalten und ist damit zur Schiedsperson der Stadt Wiesmoor gewählt.

Danach beginnt der erste Wahlvorgang zur Wahl der stv. Schiedsperson der Stadt Wiesmoor. Die Ratsmitglieder werden wieder nacheinander zur Stimmabgabe aufgerufen.

Im ersten Wahlgang zur Wahl der stv. Schiedsperson ergibt sich folgendes Ergebnis:

Volker Hesberg	20 Stimmen
Wolfgang Kuhlmann	5 Stimmen

Damit hat Volker Hesberg die erforderliche absolute Mehrheit im ersten Wahlvorgang erhalten und ist damit zur stv. Schiedsperson der Stadt Wiesmoor gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

TOP 6 Ernennung stellv. Ortsbrandmeister der Feuerwehr Wiesmoor
Vorlage: BV/120/2014

Sachverhalt:

Die Amtszeit des stv. Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr Wiesmoor, Klaus Heinen, läuft am 31.10.2014 ab.

Herr Heinen hat auf eine Wiederwahl verzichtet.

In der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wiesmoor, am 04.07.2014, wurde nach entsprechender Wahl Herr Gerd Buss als Nachfolger vorgeschlagen.

Die Zustimmung des Kreisbrandmeisters wurde erteilt.

Nach dem niedersächsischen Brandschutzgesetz ist der stv. Ortsbrandmeister durch den Rat der Stadt zu ernennen, eine Vorbereitung ist im VA erforderlich.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt Ratsvorsitzender Friedrich Völler über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, Herrn Gerd Buss mit Wirkung vom 01.11.2014 für die Dauer von 6 Jahren unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Wiesmoor zu ernennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja: 25 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 7 Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Wiesmoor
Vorlage: BV/114/2014

Sachverhalt:

Aufgrund veränderter gesetzlicher Vorgaben (u.a. Neufassung des Brandschutzgesetzes) ist eine neue Satzung für die Freiwillige Feuerwehr Wiesmoor zu beschließen. Diese war der Vorlage beigelegt. Die bisherige Satzung aus dem Jahre 1976 tritt damit außer Kraft.

Horst-Dieter Schoon erläutert die Änderungen gegenüber der bisherigen Satzung für die Freiwillige Feuerwehr Wiesmoor und antwortet auf eine entsprechende Frage, dass die neue Satzung mit den Führungskräften der Freiwilligen Feuerwehr Wiesmoor ausführlich besprochen wurde.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Ratsvorsitzender Friedrich Völler über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die der Vorlage als Anlage beigelegte „Satzung für die Freiwillige Feuerwehr Wiesmoor“ wird erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja: 25 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 8 Camping- und Bungalowpark "Am Ottermeer", Gebühren 2015
Vorlage: BV/150/2014

Sachverhalt:

Die letzte Erhöhung der Gebühren für den Camping- und Bungalowpark Ottermeer wurde ab 2007 beschlossen. Sie betrug ca. 11 %. Die jetzt vorgeschlagene Erhöhung beträgt ca. 7% im Touristikbereich und ca. 4,5% im Dauercampingsegment.

Die Beträge im Einzelnen:

Wohnwagen und Wohnmobile	von 24,80 €	auf 26,50 €
Singles	von 18,70 €	auf 19,90 €
Sep. Wohnmobilplätze	von 14,00 €	auf 15,00 €
Familienzelte	von 22,00 €	auf 23,50 €
Kleinere Zelte	von 18,70 €	auf 19,90 €
" ohne Pkw	von 16,50 €	auf 17,60 €
Single- Zelter	von 11,00 €	auf 11,80 €
Single-Zelter ohne Pkw	von 9,00 €	auf 9,90 €

Protokoll über die Sitzung des Rates vom 22.09.2014

	1 Jahr	
Dauercamper Wasserplatz	von 1.650,00 €	auf 1.725,00 €
Dauercamper Randplatz	von 1.375,00 €	auf 1.435,00 €
Dauercamper Standardkomfortplatz	von 1.100,00 €	auf 1.150,00 €
180 Tage Saisonplätze (begrenzte Anzahl)	von 880,00 €	auf 950,00 €
90 Tage	von 495,00 €	auf 530,00 €
60 Tage	von 330,00 €	auf 350,00 €
Oktober - 01.April	von 495,00 €	auf 530,00 €
Mietfamilienbad		
mit tägl. Reinigung	von 13,00 €	auf 14,00 €
bei Selbstreinigung	von 7,50 €	auf 8,00 €
letzter Miettag inkl. Endreinigung	von 15,00 €	auf 16,00 €

Alfred Marzodko, GfW, fragt an, warum in der Gebührenübersicht keine Kosten für WLAN und Stromgebühren zu finden ist. Gerold Schoon antwortet, dass das WLAN-Netz auf dem Camping- und Bungalowpark „Am Ottermeer“ in der Vergangenheit durch einen Dritten installiert und finanziert wurde. Auf dem Camping- und Bungalowpark kann man nun entsprechende Karten für die Nutzung des WLAN-Netzes des Drittanbieters erwerben. Zu den Stromgebühren teilt er mit, dass eine Kilowattstunde Strom derzeit 0,60 € kostet. Da auf dem Camping- und Bungalowpark jedoch keine geeichten Zähler vorhanden sind, wird derzeit eine Pauschale in Höhe von 2,50 € pro Übernachtung verlangt, in der der Strompreis enthalten ist.

Benjamin Feiler, SPD, fragt an, ob es sich bei den vorgeschlagenen Gebühren um Saisonpreise handelt oder diese ganzjährig gelten. Gerold Schoon antwortet, dass es im Bereich der Dauercamper keine Saisonpreise gibt. Die vorgeschlagenen Gebühren gelten für diesen Bereich ganzjährig. Lediglich für den Touristikbereich gibt es einen politischen Beschluss, dass man außerhalb der Saison die Gebühren um bis zu 50 % herabsetzen kann.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Ratsvorsitzender Friedrich Völler über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, die obige Gebührenerhöhung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja: 25 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 9 Hallenbad Stadt Wiesmoor, Gebühren 2015

Sachverhalt:

Der Tagesordnungspunkt 9 „Hallenbad Stadt Wiesmoor, Gebühren 2015“ wurde abgesetzt.

TOP 10 Antrag des Ratsherrn Edgar Weiss vom 07.07.2014 bzgl. des Entwurfs zur Änderung des Landes-Raumordnungsprogramms **Vorlage: AN/122/2014/1**

Der Änderungsentwurf zum Landesraumordnungsprogramm wird seitens der Verwaltung vorgestellt. Die im Beteiligungsverfahren ausgelegten Unterlagen wurden den Fraktionen, der GfW und Herrn Edgar Weiss übergeben.

Der Antragssteller hat diesen TOP für die heutige Ratssitzung beantragt. Da der Verwaltungsausschuss diesen TOP nicht vorbereitet hat, sind zwar Diskussionen möglich, Beschlüsse sind jedoch ausgeschlossen.

Ratsmitglied Edgar Weiss erläutert seinen Antrag vom 07.07.2014. Dabei geht er auf die derzeitigen Auswirkungen des Entwurfes des Landesraumordnungsprogramms auf die Stadt Wiesmoor anhand einer Planzeichnung ein. Den Ausführungen ist zu entnehmen, dass der Entwurf des Landesraumordnungsprogramms derzeit zwei entscheidende Änderungen für Wiesmoor enthält. Zum einen sieht das Programm keine mittelzentralen Teilfunktionen für Grundzentren mehr vor und zum anderen hat das Land für einige bislang vorgesehene Torfabbauflächen nun Vorranggebiete zur Torferhaltung und Moorentwicklung festgelegt, um vorhandene Torfkörper als Kohlenstoffspeicher zu nutzen. Derzeit sind davon in Wiesmoor Flächen zwischen Amsel- und Drosselweg, zwischen Mullberg und Bentstreek sowie in Zwischenbergen betroffen. In Marcardsmoor hingegen sind diese Vorranggebiete nur sehr kleinräumig vorgesehen. Sollte dieses so beschlossen werden, hat die Stadt Wiesmoor gerade im Hinblick auf die städtebauliche Entwicklung im Bereich des Amsel- und Drosselwegs keinen Zugriff mehr auf diese Flächen.

Johannes Bohlen antwortet, dass es sich bei der Nutzung des Torfabbaugebiets zwischen Amsel- und Drosselweg, das derzeit nach dem Änderungsentwurf der Torferhaltung und Moorentwicklung dienen soll, um einen Fehler handeln muss. Schließlich wurde der Torfabbau bis zum mineralischen Untergrund genehmigt, was einen Moorschutz ausschließt. Der Landkreis habe sogar Kompensationsmaßnahmen genehmigt, um auf der besagten Fläche die städtebauliche Entwicklung von Wiesmoor voranzutreiben. Dieses muss in der Stellungnahme zum Entwurf des Landesraumordnungsprogramms klargestellt werden. Weitere Punkte für die Stellungnahme sind die Hochspannungsleitungen, die im Ortsteil Zwischenbergen verlaufen und die Festschreibung Wiesmoors als Grundzentrum mit mittelzentraler Teilfunktion im Bereich Einzelhandel und Gewerbe.

Danach entsteht innerhalb des Rates eine Diskussion darüber, wie man noch zeitnah eine adäquate Stellungnahme erarbeiten möchte, zumal die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Fremdenverkehr, Planung und Bau am 05.08.2014 vertagt wurde und bislang noch kein neuer Sitzungstermin vorliegt.

Stv. Ratsvorsitzender Friedhelm Jelken übernimmt den Vorsitz, da sich Ratsvorsitzender Friedrich Völler selbst zu Thematik äußern möchte.

Friedrich Völler, SPD, wehrt sich vehement gegen den Vorwurf der Untätigkeit. In der Zwischenzeit seien sehr viele Gespräche in der Sommerpause geführt worden. So konnte u.a. ein Termin beim Amt für Regionale Landesentwicklung Weser-Ems in Oldenburg am kommenden Freitag, 26.09.2014, vereinbart werden.

Hauptpunkte bei diesem Gespräch werden sein:

1. der Torfabbau in Wiesmoor,
2. Wegfall der Festschreibung als Grundzentrum mit mittelzentraler Teilfunktion für Einzelhandel und Gewerbe sowie
3. die dörfliche Entwicklung der Außenbereiche in Wiesmoor.

Friedrich Völler macht deutlich, dass es den Anschein hat, dass für den Bereich Torfabbau Bewegung in die Angelegenheit zugunsten der Stadt Wiesmoor kommt.

Danach wird der Vorsitz wieder durch den Ratsvorsitzenden Friedrich Völler übernommen.

BGM Meyer weist darauf hin, dass diese Dinge nur positiv für Wiesmoor gelöst werden können, wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen.

Abschließend spricht Frieda Dirks, SPD, den beteiligten Bürgern für die geleistete Arbeit ihren Dank aus. Durch deren Initiative wurde zwischenzeitlich einiges erreicht.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ratsvorsitzender Friedrich Völler die Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 11 Antrag des Ratsherrn Edgar Weiss vom 07.07.2014 bzgl. Konzentrationsplanung Torfabbau
Vorlage: AN/123/2014/1

Der Sachstandsbericht zur 49. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Fremdenverkehr, Planung und Bau am 20.03.2014 vom beauftragten Ingenieurbüro Diekmann und Mosebach aus Rastede ausführlich vorgetragen. Weiterhin wurde festgestellt, dass man die Änderung des Landesraumordnungsprogramms abwarten und anschließend bewerten müsste.

Der Antragssteller hat diesen TOP für die heutige Ratssitzung beantragt. Da der Verwaltungsausschuss diesen TOP nicht vorbereitet hat, sind zwar Diskussionen möglich, Beschlüsse sind jedoch ausgeschlossen.

Ratsmitglied Edgar Weiss erläutert seinen Antrag vom 07.07.2014 unter Einbeziehung diverser Planzeichnungen, die darstellen, in welchen Gebieten von Wiesmoor derzeit Vorranggebiete für den Torfabbau vorhanden sind und welche Bereiche durch den Entwurf des Landesraumordnungsprogramms derzeit als Vorranggebiet für Torferhaltung und Moorentwicklung beplant sind. Der Antragsteller weist darauf hin, dass auch im bisherigen Entwurf des Landesraumordnungsprogramms immer noch diverse Eignungsflächen für den Torfabbau in Wiesmoor vorhanden sind. Seiner Meinung nach fehlt es weiterhin an der notwendigen Unterstützung, den Torfabbau in Wiesmoor verhindern zu wollen.

Stv. Ratsvorsitzender Friedhelm Jelken übernimmt den Vorsitz, da Ratsvorsitzender Friedrich Völler selbst noch Ausführungen zur Konzentrationsplanung Torfabbau in Wiesmoor machen möchte.

Friedrich Völler, SPD, macht deutlich, wenn man sich dem Instrument der Konzentrationsplanung bedient, dass man irgendwo in Wiesmoor den Torfabbau konzentrieren muss, ähnlich wie bei der Windkraft in Wiesmoor-Süd. Die Konzentrationsplanung darf daher keine Verhinderungsplanung für den Torfabbau sein. Daher ist er persönlich kein Anhänger der Konzentrationsplanung. Die größten Flächen für den Torfabbau liegen nach wie vor im Ortsteil Marcardsmoor. Er hat daher große Bedenken, dass man diese Flächen für den Torfabbau in Marcardsmoor über eine Konzentrationsplanung nicht weggewogen bekommt. Er möchte daher einen anderen Weg, über die Raumordnung in Zusammenarbeit zwischen Land und Kreis, einschlagen.

Danach wird der Vorsitz wieder vom Ratsvorsitzenden Friedrich Völler übernommen.

Johannes Bohlen möchte noch klarstellen, auch gerade gegenüber den anwesenden Zuhörern, dass es sich bei den vom Antragsteller vorgestellten Plänen zur Konzentrationsplanung in Wiesmoor, nicht um die endgültigen Planungen der Stadt Wiesmoor handelt. Das Planungsbüro Diekmann und Mosebach aus Rastede, die mit der 49. Änderung des Flächennutzungsplanes (Konzentrationsplanung Torfabbau) beauftragt wurden, hat am 20.03.2014 in der Sitzung des Fachausschusses für Wirtschaft, Fremdenverkehr, Planung und Bau ihre Vorstellungen diesbezüglich bereits vorgestellt. In der Sitzung selbst sind diverse Folien hierzu vom Planungsbüro Diekmann und Mosebach vorgestellt worden. Diese wurden dem Protokoll damals als Anlage beigelegt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ratsvorsitzender Friedrich Völler die Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 12 **Über- und außerplanmäßige Ausgaben**
Vorlage: IV/107/2014

Sachverhalt:

Auf die der Vorlage anliegenden Listen wird verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Die überplanmäßigen Ausgaben werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 13 **Annahme von Spenden**
Vorlage: BV/140/2014

Sachverhalt:

Die eingegangenen Spenden sind die der Vorlage als Anlage beigefügten Auflistung zu entnehmen.

Ratsvorsitzender Friedrich Völler trägt die Spenden vor.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt Ratsvorsitzender Friedrich Völler über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage aufgelisteten Spenden werden angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja: 25 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 14 **Schriftliche Anträge gem. § 5 GO und schriftliche Anfragen gem. § 16 der GO**
Vorlage: IV/159/2014

Sachverhalt:

Es liegen folgende schriftliche Anträge vor:

1. Antrag des Rats Herrn Edgar Weiss vom 07.07.2014 bzgl. des Entwurfs zur Änderung des Landes-Raumordnungsprogramms. Der Antrag wurde in der VA-Sitzung am 14.07.2014 bekannt gegeben und an den Fachausschuss für Wirtschaft, Fremdenverkehr, Planung und Bau verwiesen (**siehe auch TOP 10 dieser Vorlage**).
Vorlage: AN/122/2014
2. Antrag des Rats Herrn Edgar Weiss vom 07.07.2014 bzgl. Konzentrationsplanung Torfabbau. Der Antrag wurde in der VA-Sitzung am 14.07.2014 bekannt gegeben und an den Fachausschuss Wirtschaft, Fremdenverkehr, Planung und Bau verwiesen (**siehe auch TOP 11 dieser Vorlage**).
Vorlage: AN/123/2014
3. Ergänzungsantrag des Rats Herrn Edgar Weiss vom 18.07.2014, zu den Anträgen vom 07.07.2014, bzgl. des Entwurfs zur Änderung des Landes-Raumordnungsprogramms und

Konzentrationsplanung Torfabbau (**siehe auch TOP 10 und 11 dieser Vorlage**). Der Ergänzungsantrag wurde in der VA-Sitzung am 29.07.2014 bekannt gegeben.

Vorlagen: AN/122/2014 und AN/123/2014

4. Antrag des Ratsherrn Edgar Weiss vom 31.07.2014 bzgl. Verlegung eines Versorgungskabels im Stadtgebiet von Wiesmoor durch die EWE. Der Antrag wurde bereits in der Sitzung des Fachausschusses für Wirtschaft, Fremdenverkehr, Planung und Bau am 05.08.2014 unter TOP 8 behandelt und in der VA-Sitzung am 15.09.2014 bekannt gegeben.
Vorlage: AN/071/2014

Ratsmitglied Edgar Weiss übergibt der Verwaltung in der Sitzung folgende schriftliche Anfragen:

- a) Mitteilung über den aktuellen Stand der Klagen der Stadt Wiesmoor bezüglich der Ertüchtigung der 110-kV-Freileitung Wiesmoor-Conneforde.
- b) Mitteilung über den aktuellen Stand der Erarbeitung eines Notfallplanes für die Bevölkerung bei Havarien an den Hochspannungsfreileitungen.

Die Anfragen werden durch BGM Meyer entgegengenommen.

Beschlussvorschlag:

Die durch den Verwaltungsausschuss verwiesenen Anträge Nr. 1 bis Nr. 4 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 15 Einwohnerfragestunde gem. § 17 der GO

- a) Trude Ahlfs fragt an, ob von der Verwaltung bereits Sitzungstermine für den Runden Tisch sowie den Fachausschuss für Wirtschaft, Fremdenverkehr, Planung und Bau festgelegt wurden. BGM Meyer antwortet, dass ein Termin für die Fachausschusssitzung mit dem Ausschussvorsitzenden bislang noch nicht abgesprochen wurde. Dieses wird jedoch in Kürze geschehen. Ratsvorsitzenden Friedrich Völler teilt zum Sitzungstermin des Runden Tisches mit, dass dieser erst nach dem 30.09.2014 stattfinden wird.
- b) Trude Ahlfs fragt an, ob über die Stellungnahme der Stadt Wiesmoor zum Entwurf des Landesraumordnungsprogramms in einer öffentlichen Ratssitzung berichtet wird. Friedrich Völler antwortet, dass die Stellungnahme zum Landesraumordnungsprogramm selbstverständlich in einer öffentlichen Sitzung (Fachausschuss oder Rat) vorgestellt wird.
- c) Trude Ahlfs weist darauf hin, dass entlang der Hauptstraße in Wiesmoor in östlicher Richtung einige Blumenbeete sich in einem trostlosen Zustand befinden. Die Verwaltung nimmt diesen Hinweis zur Kenntnis.
Alfred Marzodko teilt daraufhin mit, dass sich viele Wiesmoorer über diesen Zustand der Blumenbeete ärgern. An diesem Umstand ist jedoch nicht der Bauhof der Stadt Wiesmoor schuld, sondern ein gewisser Personenkreis, der in regelmäßigen Abständen die bepflanzten Beete in Wiesmoor zerstört. Es ist ein Ärgernis, dass die Allgemeinheit hierfür aufkommen muss.
Alfred Meyer weist darauf hin, dass er bereits des Öfteren durch die Presse auf diese Missstände in Wiesmoor hingewiesen hat. Er macht deutlich, dass er keinerlei Verständnis für diesen Vandalismus, wie z. B. letztmalig an der neu gestalteten Uferpromenade, aufbringen kann.
- d) Gerd Rust fragt an, ob die Ortsvorsteherin von Marcardsmoor, Frieda Dirks, beim Termin am 26.09.2014 beim Amt für Regionale Landesentwicklung Weser-Ems in Oldenburg teilnehmen wird. Dieses wird durch den Ratsvorsitzenden Friedrich Völler bejaht.

Protokoll über die Sitzung des Rates vom 22.09.2014

- e) Inge Rademacher teilt mit, dass die von Trude Ahlfs beschriebenen Beete entlang der Hauptstraße nicht durch Vandalismus zerstört werden, sondern dass es hier an der notwendigen Pflege fehlt.
- f) Herr de Wall fragt an, ob die Torfabbauer bei den Sitzungen des Runden Tisches anwesend waren und durch diese bereits Kompromissvorschläge vorgetragen wurden. Ratsvorsitzender Friedrich Völler antwortet, dass beim Runden Tisch derzeit 2 Torfabbaubetriebe vertreten sind. Ein Torfabbaubetrieb lässt sich leider bislang auf keinerlei Kompromissvorschläge ein. Die zukünftige Entwicklung bleibt daher abzuwarten.
- g) Gerd Rust fragt an, ob auch Vertreter aus der Landwirtschaft beim Termin am 26.09.2014 beim Amt für Regionale Landesentwicklung Weser-Ems in Oldenburg vertreten sind. Ratsvorsitzender Friedrich Völler antwortet, dass die Landwirtschaft bei diesem Termin auch thematisiert wird. Welche Vertreter aus der Landwirtschaft im Einzelnen bei diesem Termin anwesend sein werden, darauf habe er keinen Einfluss.

Da keine weiteren Anfragen vorliegen, wird um 21.19 Uhr die Einwohnerfragestunde beendet.

Danach hält Ratsvorsitzender Friedrich Völler ein Schlusswort. Er weist darauf hin, dass dieses heute mit großer Wahrscheinlichkeit seine letzte Ratssitzung als Ratsvorsitzender gewesen ist. Am 03.11.2014 wird die nächste Ratssitzung, bei der er dann als Bürgermeister der Stadt Wiesmoor teilnehmen wird, stattfinden. Er bedankt sich für die zurückliegenden 13 Jahre als Ratsvorsitzender und die damit verbundene vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb des Rates.

Um 21.21 Uhr wird die öffentliche Ratssitzung geschlossen.